

ehmen und wird derselbe stets mit der öthigen Casse versehen sein, um Festverlangtes bei Creditverweigerung baar einzulösen.

Meinen Bedarf wähle selbst, jedoch bitte ich höflichst um schleunige Zusendung von Circularen, Prospecten etc. Indem ich mein Geschäft Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfehle, zeichne

Hochachtungsvoll und ergebenst
Carl Bertenburg.

[50117.] Berlin, im December 1874.

P. P.

Hierdurch beehre mich Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich meinen Verlag nebst der von mir geführten Firma:

Julius Imme's Verlag,

jedoch mit Ausschluss der beiden Ausgaben der Criminal-Bibliothek, begr. v. Temme, an Herrn

Emil Bichteler

von hier käuflich abgetreten habe.

Herr Bichteler übernimmt denselben am 1. Januar 1875 und gibt Ihnen nachstehend über die Weiterführung desselben Nachricht.

Activa und Passiva bis zum 1. Januar 1875 ordne ich selbst; hier schon anführend, dass ich ohne Ausnahme

Oster-Messe 1875 keine Disponenda gestatte.

Ueber die Criminal-Bibliothek, begr. v. Temme, (Firma: Expedition der Criminal-Bibliothek),

deren Verkauf ich ebenfalls beabsichtige, werde ich Ihnen seiner Zeit Mittheilung zugehen lassen.

Bei meinem durch andauernde Krankheit veranlassten Scheiden aus dem Buchhandel danke ich tiefbewegt für das mir so vielfältig bewiesene Wohlwollen und Vertrauen.

In ergebener Hochachtung

Julius Imme.

Berlin, im December 1874.

P. P.

Aus vorstehender Mittheilung des Herrn Julius Imme wollen Sie ersehen, dass ich dessen Verlagsbuchhandlung, welche die sämtlichen nicht juridischen Werke des im Jahre 1815 gegründeten Carl Heymann'schen Verlages enthält, mit Ausschluss der Temme'schen Criminal-Bibliothek ohne Activa und Passiva käuflich erworben habe und vom 1. Januar 1875 an unter der Firma:

Julius Imme's Verlag
(E. Bichteler)

für eigene Rechnung in der bisherigen Weise fortführen werde.

Es wird mein stetes Bestreben sein, den guten Ruf der Firma zu erhalten, und bitte ich Sie, das Vertrauen, welches Sie meinem Herrn Vorgänger geschenkt haben, auch auf mich übertragen zu wollen.

Herr Fr. Volckmar wird die Güte haben, meine Commission für Leipzig auch ferner zu besorgen.

Das Geschäftslocal bleibt bis zum 1.

April 1875 Luckauer Strasse 10 und wird von da ab nach der Königgrätzer Strasse 30 verlegt.

Indem ich Sie noch ersuche, (auf beifolgendem Wahlzettel) Ihren Bedarf für's Lager gef. bestellen zu wollen, da Disponenden zur Ostermesse 1875 nicht gestattet werden können, empfehle mich Ihrem geneigten Wohlwollen

hochachtungsvoll und ergebenst
Emil Bichteler.

Gefälliger Beachtung empfohlen!

[50118.]

Vom Neujahr 1875 an firmiren wir:

van Hengel & Celtjes

und wird J. van Baalen & Söhne nur noch als Plafirma von uns beibehalten. Es geschieht dies nur der Gleichförmigkeit wegen, da wir uns zu dieser Aenderung dem holländischen Buchhandel gegenüber bereits Anfang dieses Jahres veranlaßt fanden. Geschäftlich tritt hierdurch in keiner Hinsicht eine Aenderung ein und ersuchen wir die Herren Verleger freundlichst, von dieser Mittheilung Notiz nehmen zu wollen.

Rotterdam.

J. van Baalen & Söhne
(van Hengel & Celtjes).

Zur gef. Beachtung!

[50119.]

Vom 1. Januar 1875 an gebe ich Berlin als Commissionsplatz auf und verkehre nur noch über Leipzig. Ich benutze diese Gelegenheit, um der L. Trautwein'schen Buchhandlung in Berlin für die pünktliche Besorgung meiner Commissionen meinen Dank auszusprechen.

Otto Radke in Essen.

Zur Notiz.

[50120.]

Vom 1. Januar 1875 ab verkehren wir nur noch über Leipzig.

Leo Woerl in Würzburg.
Erlinger'sche Buchhandlung (Woerl & Co.)
in Würzburg.

[50121.] Vom 1. Januar 1875 ab führe ich für Sortiment und Verlag getrennte Conti, was ich gütigst zu beachten bitte.
Stuttgart.

Konrad Wittwer.

[50122.] Vom ersten Januar 1875 ab habe ich meine Buchhandlung durch den directen Bezug über Leipzig erweitert und bitte die Herren Verleger um gef. à cond.-Zusendungen von katholischen Werken, zeitgemäßen Broschüren, Schulbüchern u. c.

M. Gladbach (Rheinprovinz),
im December 1874.

Franz Blank.

Fertige Bücher u. s. w.

Die Berliner Musikzeitung

E c h o.

[50123.]

XXV. Jahrg. 1875

erscheint von 1875 an wieder im Verlage der Schlesinger'schen Buch- u. Musikhdlg. in Berlin. Pr. jährlich 8 \mathcal{A} , quartal. 2 \mathcal{A} 40 \mathcal{A} m. 25 % Rab. Probenummern gratis! Wir bitten, zu verlangen.

A. Hartleben's Verlag
in Wien.

[50124.]

Ludwig Bechstein's
Neues deutsches Märchen-
buch.

Bezugsbedingungen:

Pracht-Ausgabe. Zwanzigste Auflage. Mit 10 Farbendruck-Bildern und 50 in den Text eingedruckten Holzschnitten.

gr. 8. Elegant cartonnirt in illustriertem Farbendruck-Umschlag.

Preis: 1 \mathcal{R} ord.

Baar mit 40 % Rabatt. — In Rechnung mit 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt.

In beiden Fällen 11/10, 22/20, 33/30, u. s. f. Freixemplare.

Volks-Ausgabe. Siebenundzwanzigste Stereotypauflage 1875.

Mit einem Titelkupfer und 50 in den Text eingedruckten Holzschnitten.

8. 276 Seiten. Elegant cartonnirt in illustriertem farbigen Umschlag.

Preis: 12 \mathcal{N} ord.

Baar mit 50 % Rabatt. 9/8, 18/16, 28/24, 57/48, 115/100 Freixemplare.

(Unter 9/8 Exempl. nur 40 % baar.)

In Rechnung mit 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt und 11/10, 22/20, 33/30 u. s. f. Freixemplare.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

[50125.] Zu freundlicher Verwendung in der Neujahrzeit empfehle ich:

Agenda.

Kern's Notizbuch für jeden Tag des Jahres 1875.

21. Jahrgang.

Mit Tabellen und Notizen über Geld, gültige und ungültige Banknoten, Maße, Gewichte u. c.

Ausgabe I. In Leinwand geb. 1 \mathcal{M} . ord., 75 \mathcal{P} no.

Ausgabe II. Mit weiß Papier durchschossen, in Leinwand geb. 1 \mathcal{M} . 50 \mathcal{P} . ord., 1 \mathcal{M} . 10 \mathcal{P} . no.

Fest 13/12, \mathcal{R} baar 7/6 \mathcal{R}

auch wenn aus beiden Ausgaben gemischt.

Steht Handlungen, mit denen ich in Rechnung stehe, auch à cond. zu Diensten.

Breslau.

J. u. Kern's Verlag
(Max Müller).

654*